



Zur sofortigen Veröffentlichung

www.freegoldventures.com

Freegold erbohrt reiche Goldvorkommen bei Rob – 4 Meter mit 29 g Gold /t.

- Erkundungsbohrungen bei Grey Lead mit 20,1 g Gold /t über 4,20 Meter und 29,0 g Gold /t über 4 Meter.
- Goldmineralisierung in der Tiefe und Streichlänge offen
- Explorationsprogramm 2008 sieht Bohrungen an verschiedenen Zielobjekten vor.

11. Oktober 2007 (Vancouver, BC) –FREEGOLD VENTURES LIMITED (TSX: ITF, OTCBB: FGOVF, Frankfurt: FR4) meldet die Ergebnisse von 17 Diamantkernbohrungen des Bohrprogramms, das diesen Sommer im Inneren Alaskas auf dem Projektgelände Rob durchgeführt wurde. Insgesamt wurden in den Liegenschaften Grey Lead und O'Reely 1200 Bohrmeter niedergebracht, nachdem die Analysen einer begrenzten Anzahl von Oberflächenproben signifikante Goldgehalte aufwiesen (siehe Pressemitteilung mit den Ergebnissen vom 30. August 2007). Obgleich die Bohrungen des Erzgangs O'Reely keine Horizonte mit mehrere Unzen Gold /t wie die Oberflächenproben durchschnitteten, stießen die Bohrungen am Erzgang Grey Lead alle auf mächtige Intervalle reicher Goldmineralisierungen, deren geologische und geochemische Eigenschaften sehr denen der Goldmine Pogo mit 5,6 Millionen Unzen ähneln.

Eine reiche Goldmineralisierung wurde bereits Ende der 90-er Jahre im Erzgang Grey Lead identifiziert, als eine Bohrung einen Horizont mit 31,5 g /t und einer Mächtigkeit von 3,20 Metern durchschnittete (Hinweis: dieser alte Bohrschnitt ist nicht mit der Vorschrift NI43-101 kompatibel und gilt daher nicht als zuverlässig.) Die Bohrung von Freegold sollte das bei der alten Bohrung durchschnittene Intervall bestätigen, sowie Streichlänge und Abtauchrichtung des Erzgangs Grey Lead mit mehreren Winkeln von separaten Bohrplattformen aus überprüfen.

Insgesamt wurden 8 Bohrungen (Bohrung Nr. 6, 7 sowie 12 bis 17 insgesamt 510 Bohrmeter) von 2 separaten Bohrplattformen im Abstand von etwa 65 Metern am Erzgang Grey Lead niedergebracht. Alle Bohrungen durchschnitteten einen Quarzerzgang mit zuckerähnlicher Konsistenz, der feinkörniges Bismutinit und Arsenopyrit in einem Muttergestein aus Biotit und Paragneis enthielt. Die tatsächliche Breite des Erzgangs schwankt im Mittel liegt sie jedoch bei 3,3 Meter. Die Bohrungen 6 und 7 wurden mit Winkeln von 61 beziehungsweise 76 Grad in östlicher Richtung niedergebracht und sollten den Erzgang durchschnitteten, der bereits bei der Bohrung 1999 identifiziert worden war. Die Bohrung 6 durchschnittete den Erzgang in einer Tiefe von 51 Metern und stieß auf einen 5,5 Meter mächtigen Horizont mit im Schnitt 6,7 g /t, darunter dann auf einen 0,8 Meter mächtigen Horizont mit 23,1 g Gold /t. In größerer Bohrlochtiefe (77 Meter) stieß man bei Bohrung 7 in der Goldmineralisierung auf ein 4 Meter mächtiges Intervall mit 0,7 g Gold /t.

Die Bohrungen 12 bis 17 wurden stufenweise versetzt von einer zweiten Plattform aus in einem Abstand von etwa 65 Metern nordöstlich niedergebracht. Die Lage der zweiten Plattform weiter östlich sowie weiter nördlich sollte sicherstellen, dass die oberflächennahen Bohrungen in der abtauchenden Formation den Erzkörper in geringer Tiefe durchschnitteten würden. Die Bohrungen 12, 13, 14 und 15 wurden in östlicher Richtung mit Winkeln von 45, 60, 71 und 90 Grad niedergebracht, um den Erzgang zu durchschnitteten. Bohrung 17 wurde in Gegenrichtung mit einem Winkel von 75 Grad niedergebracht und sollte den Erzgang in größerer Tiefe westlich der Bohrplattform durchschnitteten. Bohrung 16 wurde in ähnlichem Winkel und ähnlicher Abtauchrichtung wie Bohrung 12 niedergebracht und sollte eine Bohrung weiter östlich verlängern, um eine Störungsformation zu treffen, die bei der Oberflächenvermessung kartiert worden war.

Die Bohrungen 12 und 16, die den Erzgang in etwa an der gleichen Stelle durchschnitteten, sollten durch die Doppelbohrung auch Schwankungen des Erzgangs untersuchen. Die Bohrkernschnitte aus diesen beiden Bohrungen lieferten vielversprechende Ergebnisse. In Bohrung 12 fanden sich im Durchschnitt 9,0 g Gold /t über 4,40 m, in Bohrung 16, 4,20 m mit

einem mittleren Goldgehalt von 7,9 g /t. Die Bohrungen 13 und 14 durchschnitten wesentlich reicheres Material, davon 4,2 m mit einem mittleren Goldgehalt von 20,1 g /t und 4 m mit einem mittleren Goldgehalt von 29,0 g Gold /t. Zu den reicheren Bohrintervallen gehörten 0,5 m mit 32,3 g /t, 0,30 m mit 135,7 g /t und 0,8 m mit 23,73 g in Bohrung 13 sowie 1,2 m mit 89,0 g /t in Bohrung 14. Bohrung 15 und 17 untersuchten den Erzkörper in Tiefen von 31 und 66 m und durchschnitten 4 m mit einem mittleren Goldgehalt von 3,5 g /t beziehungsweise 2,2 m mit einem mittleren Goldgehalt von 23,2 g /t.

Wesentliche Analyseergebnisse aus den Bohrungen bei Grey Lead:

Bohrung Nr.	Azimut	Abtauchrichtung	Von (Fuß)	Bis (Fuß)	Mächtigkeit (Fuß)	Goldgehalt (g/t)	Goldgehalt (Unzen/t)
6	102	-61	154,5	171	16,5	6,76	0,197
Mit			154,5	157	2,5	23,09	0,673
Mit			157	161	4,0	8,22	0,240
Mit			167	171	4,0	5,11	0,149
6			234,5	238,5	4,0	1,03	0,030
7	108	-76	221	234	13,0	0,70	0,020
12	93	-46	43,5	58	14,5	8,99	0,262
Mit			45	53	8,0	15,17	0,442
Mit			49,6	52	2,4	23,42	0,683
13	95	-60	52	65,5	13,5	20,11	0,586
Mit			52	53,5	1,5	32,30	0,942
Mit			53,5	54,5	1,0	135,74	3,959
Mit			54,5	57	2,5	23,73	0,692
Mit			57	65,5	8,5	3,29	0,096
14	100	-71	60	73	13,0	28,84	0,841
Mit			60	63,6	3,6	88,98	2,595
Mit			63,6	72	8,4	3,67	0,107
Mit			72	73	1,0	23,79	0,694
14			73	76,5	3,5	1,58	0,046
15		-90	78	106	28,0	1,88	0,055
Mit			93	106	13,0	3,52	0,103
16	95	-45	43	57	14,0	7,89	0,230
Mit			45	51	6,0	9,21	0,269
Mit			53,5	57	3,5	13,78	0,402
17	251	-76	179	185,5	6,5	23,23	0,677
Mit			182	183	1,0	49,44	1,442

Insgesamt wurden auf dem Erzgang O'Reely 9 Bohrungen (Bohrung 5 bis 9 und 9 bis 11, insgesamt 670 Bohrmeter) niedergebracht, etwa 2000 Meter östlich des Erzgangs Grey Lead. Diese Bohrungen tauchten in östlicher Richtung mit Winkeln von 45 bis 75 Grad ab und sollten die westliche Abtauchrichtung des Erzgangs aus fünf separaten Bohrplattformen in Abständen von etwa 33 bis 50 Meter untersuchen. Obgleich alle 9 Bohrungen die Quarzerzader mit Breiten von 1,80 bis 6,6 Meter durchschnitten, wurden nur anormale Goldwerte gefunden. Von den 128 Analysenintervallen ergaben 31 stark streuende Analysen Goldgehalte von über 0,2 g /t, wobei das reichste Intervall 2,1 g Gold /t bei einer Mächtigkeit von 1 Meter in Bohrung 5 in einer Tiefe von 42 Metern ergab. Ein längeres Intervall ergab anormale Goldanalysenwerte von 0,94 g /t bei einem Intervall von 6,6 Metern in Bohrung 3 in einer Tiefe von 35 m. All die Bohrungen scheinen darauf hinzudeuten, dass der Erzgang konstant in westliche Richtung abtaucht, wobei es kaum Hinweise auf Formationsstörungen entlang der untersuchten Streichlänge gibt.

Die Goldmineralisierung bei Grey Lead ist mit typischen geochemischen Spurenelementen verbunden (Gold, Bismut, Arsen) ähnlich wie das Gold, das zurzeit 20 Meilen weiter westlich in der Goldmine Pogo mit 350.000 bis 450.000 Unzen pro Jahr abgebaut wird. Das Gold in der Goldmine Pogo liegt in geschichteten flachliegenden Quarzerzgängen mit einem Goldgehalt von etwa 17 g /t in dem gleichen Gneisdom als Muttergestein, der auch bei Rob kartiert wurde. Der Erzgang der Goldmineralisierung O'Reely ist mit stark anormalen Arsen- und Antimonwerten (bis 6386 beziehungsweise 1132 ppm)

verbunden. Im Kern fanden sich auch sporadisch Silberanomalien (+15 ppm) diese hängen aber nicht sonderlich mit den höheren Goldwerten zusammen.

Die Explorationsarbeiten im Jahr 2008 sollen sich auf die Streichlängenausläufer des Erzgangs Grey Lead sowie auf weitere vielversprechende Bohrziele sowohl nördlich als auch weiter westlich von Grey Lead konzentrieren. Die Erzgangmineralisierung bei Grey Lead wird durch eine leicht bis stark nach Westen abtauchende, sich nordnordöstlich erstreckende Formation kontrolliert, die sich über das Projektgelände hinaus erstreckt und regional im Bereich der tektonischen Zone des Black Mt. liegt. Das reiche Projekt mit Tiefengestein-Einsprengungen Michigan (siehe Pressemitteilung vom 30. August 2007 mit Meldung der Ergebnisse der Oberflächenproben) wurde noch nie durch Bohrungen untersucht, außerdem liegt die Mitte dieser Formation etwa 2 Meilen nordöstlich von Grey Lead. Weitere Explorationsarbeiten sollen sich auch auf die armen Goldanomalien im Boden (<100 ppb) konzentrieren, die sich auch an mehreren Stellen westlich der Ausbiss-Stellen von Grey Lead zeigen, sowie am Projekt Johnson Saddle, das auf der Streichlänge 1300 Meter nordöstlich des Projekts Grey Lead liegt.

Die hier angegebenen Analyseergebnisse stützen sich auf den Bohrkern, den die Berater von Freegold, Avalon Development Corporation unter Aufsicht von Curt Freeman MS., PGeo, genommen haben. Dieser ist der qualifizierte Sachverständige im Sinne der nationalen Vorschrift NI43-101. Alaska Assay Laboratories in Fairbanks, Alaska übernehmen die Analyse der Proben auf Gold durch pyrometallurgische Verfahren sowie die Bestimmung anderer Elemente mit dem ICP-AES- und dem ICP-MS-Analyseverfahren nach Aufschluss mit vier Säuren. Aufgrund der reichen Goldgehalte bei vielen der metallurgischen Proben wurden die Proben mit Goldgehalten über 1 g /t nach dem Metallsiebverfahren analysiert. Die Ergebnisse des Metallsiebverfahrens lagen im Schnitt 7,4 % höher als im pyrometallurgischen Verfahren, und eine einfache Streudiagrammdarstellung der Daten zeigte eine relativ lineare Verteilung um die Korrelationslinie 1:1, dass heißt, es dürfte kaum einen kalkulierbaren Nuggeteffekt geben und die Ergebnisse können als zuverlässig betrachtet werden.

Über Freegold Ventures Limited

FREGOLD VENTURES LIMITED ist eine nordamerikanische Explorations- und Erschließungsgesellschaft mit einem neuen Managementteam, das Erfahrungen mit der bergmännischen Erschließung und Förderung hat und aktiv Goldprojekte im fortgeschrittenen Stadium in Idaho und Alaska untersucht. Freegold besitzt eine 100%ige Pachtbeteiligung an dem Goldprojekt Almaden in Idaho. Dieses umfangreiche epithermale Goldvorkommen wurde 1997 im Rahmen einer Wirtschaftlichkeitsstudie untersucht, die den Aufschluss eines Tagebaus mit anschließender Haufenlaugung für a 95.000 Unzen/Jahr empfahl. Freegold schließt zurzeit ein Bohrprogramm mit 12200 Bohrmeter ab, das die Vorkommen erweitern soll, bevor 2007 eine neue Wirtschaftlichkeitsstudie in Auftrag gegeben wird. Bohrungen in der Tiefe sowie im Norden und Süden der bekannten Mineralisierung werden fortgesetzt, um neue Ausläufer der Lagerstätte zu identifizieren. Freegold bemüht sich außerdem mit seinem Bohrprogramm mit 12200 Bohrmeter weiter um die Entdeckung neuer, reicher Erzgänge und für den Tagebau geeigneter Störungszonen bei Golden Summit in der Nähe von Fairbanks in Alaska. Die Goldförderung aus den Massenproben hat begonnen. Das Unternehmen nimmt nicht nur weitere Massenproben in weiteren Gebieten, in denen reiche Oberflächenmineralisierungen gefunden wurden, sondern definiert außerdem auch weitere ausgedehntere, aber ärmere Mineralisierungen durch weitere Bohrungen und Freilegung. Neben den jüngsten Bohrarbeiten auf dem Projekt Rob begann Freegold auch mit Erstexplorationsprogrammen im Projekt Vinasale in Alaska.

Im Namen des Verwaltungsrats

“Steve Manz”

Steve Manz
President und C.E.O.

Weitere Informationen unter:

Kristina Walcott – VP Corporate Development
1.604.662-7307
jkw@freegoldventures.com

Die TSX hat den Inhalt dieser Pressemitteilung weder geprüft noch genehmigt. CUSIP: 45953B107

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte "Prognosen" im Sinne des Abschnitts 21e des US-Wertpapiergesetzes von 1934 in der geltenden Fassung. Alle Aussagen in dieser Pressemitteilung, die sich nicht ausdrücklich auf Tatsachen der Vergangenheit beziehen, sind Prognosen mit Risiken und Unsicherheiten. Es kann nicht zugesichert werden, dass diese Aussagen exakt sind; und die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse können wesentlich von Erwartungen in diesen Aussagen abweichen. Wichtige Faktoren; die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von der Erwartungen des Unternehmens abweichen, sind in den Unterlagen des Unternehmens offen gelegt, die bei der Toronto Stock Exchange zu gegebener Zeit eingereicht werden.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!